

Nachfrage zur Antwort auf die schriftliche Anfrage V/2011/10299 der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Oliver Paulsen, zum Umsetzungsstand der grünordnerischen Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 8.3 und Nr. 8.4 in Halle-Büschdorf in der Sitzung des Ordnungs- und Umweltausschusses am 13.03.2012

In der betreffenden Antwort fehlt eine Aussage der zum Grünordnungsplan für das Gebiet Halle-Büschdorf zu schaffenden Ausgleichsfläche. Dies betrifft das Gebiet hinter dem Umspannwerk Halle-Ost, Richtung Hufeisensee. Dort wurden Büsche gepflanzt (aber keine Bäume) und das ganze Gebiet eingezäunt. Nach Bürgerinformation wächst dort inzwischen wildes Gestrüpp und die Umzäunung ist zusammengebrochen. Diese zusammengebrochene Umzäunung gefährde wild lebende Tiere, die sich dort verfangen könne.

Ich frage:

Wurde die Ausgleichsfläche so wie geplant auch umgesetzt?

Wie ist der aktuelle Zustand der beschriebenen Fläche?

Beantwortung der Anfrage:

zu 1) Die in der Anfrage genannte Maßnahme ist keine Ausgleichsmaßnahme für die B-Pläne 8.3 und 8.4, sondern für B-Plan 8.1 in Büschdorf. Die Festsetzung Nr. 7.4, Maßnahmengedot mg3, sieht auf mind. 4.800 m² eine flächenhafte Aufforstung vor, dabei sind die Randbereiche mit einem hohen Strauchanteil von 80 % zu verdichten.

Verantwortlich war ein Bauträger, der gemäß städtebaulichem Vertrag zur Maßnahmenumsetzung Geld an die Stadt Halle bezahlen musste, damit diese die Maßnahme selbst durchführt. Die Maßnahme wurde nach unserer Kenntnis wie geplant umgesetzt. Da es sich um eine Aufforstungsfläche handelt, wurden keine Einzelbäume gepflanzt, sondern Forstware (Sämlinge) verwendet, welche den besten Anwuchserfolg erwarten lassen. Das Grünflächenamt hat die Fläche übernommen und ist für die weitere Pflege zuständig.

Zu 2) Die Pflanzung ist nach Erkenntnis einer Vor-Ort-Kontrolle der unteren Naturschutzbehörde teilweise ausgefallen, so dass eine Nachpflanzung durch das Grünflächenamt veranlasst wird. Der Zaun ist inzwischen repariert worden und soll solange stehen bleiben, bis die Pflanzung erfolgreich umgesetzt ist.


Uwe Stäglin
Beigeordneter